



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 2 Thlr., außerhalb incl. Porto 2 Thlr. 18 Sgr. Inserionsgebühren für den Raum einer fünfzeiligen Zeile in Petitcharakter 1/2 Sgr.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag und Montag einmal, an den übrigen Tagen zweimal erscheint.

Deutschlands Budgets. IV.

(Patriotische Briefe von A. S.)

Die Güter, welche der Staat durch seine Organe und Einrichtungen produciren soll, sind theils materielle, theils immaterielle. Die letztern haben den Fehler veranlaßt, daß man die eigentliche Staatsproduction gar nicht anerkannt, vielmehr behauptet hat, daß dieselbe nur eine „unproductive Staats-Consumtion“ sei.

„Die unproductiven Consumtionen sind es,“ — sagt dieser sonst so scharfsinnige National-Ökonom, — „die unproductiven Consumtionen sind es, wodurch der Mensch seine edelsten Reigungen wie seine gemeinsten Liebhabereien befriedigt.“

„J. B. Say streift mit diesen Sätzen und Ansichten selbst an die Grenze des Lächerlichen: denn wer möchte je im Ernste sich vorreden lassen, daß die Zwecke, Erfolge, Producte: Erweiterung der Kenntnisse, Erziehung der Kinder, moralische Vervollkommnung und sogar Glück und Glückseligkeit nur unproductive oder unfruchtbare Consumtionen seien, und Wohlstand und Reichthum der Gesellschaft „um nichts verstärken“?“

Der ganze Fehler der unproductiven oder unfruchtbaren Consumtion beruht auf zu engem Begriffe von Production und Consumtion, Gut und Reichthum, auf einer zu materialistischen Fassung dieser Begriffe, mit welcher man dann allerdings auch zu dem Fehler kommen muß, daß der Staat nur unproductiv consumirt, wo er reproductiv consumirt, mittelbar oder unmittelbar productirt.

Beziehen die Wähler den Werth aller Staatsconsumtionen, ihr ganzes Staatsausgaben-Budget in ihrer Tasche; entließen sie alle Staatsbeamten und übernahmen selbst die Regierung und Verwaltung in allen Departements, so würden sie damit noch nicht reicher, eher ärmer werden.

Mit allen diesen dem Fehler der „Unproductivität“ der Staatsconsumtionen widersprechenden Sätzen wollen wir natürlich nicht allein Staatsconsumtionen das Zeugniß der Nothwendigkeit und Nützlichkeit ausstellen, noch weniger behaupten, daß es ganz gleichgültig sei, was und wieviel Regierung und Staatsverwaltung koste.

Damit kommen wir denn auf das richtige Maß, den richtigen Begriff der Unproductivität oder Unfruchtbarkeit der Staatsconsumtionen, der Staatsbudgets. Im Endresultate seiner Darstellung kommt auch J. B. Say auf dieses richtige Maß, indem er jede Staatsconsumtion, welche nicht ein dem Werthe und Nutzen nach ihr gleiches Gut, sei es materiell oder immateriell, hervorbringt oder verschafft, insoweit für unproductiv, unfruchtbar, für „Verschwendung“ erklärt, als sie hinter jenem Werthe zurückbleibt.

„In Allgemeinen zu bestimmen, was für jeden Staat den Charakter solcher „Verschwendungen“ annimmt, ist ebenso schwierig als unsicher: Zeit und Ort, individuelle und nationale, sachliche und persönliche Unterschiede sind hier zu maßgebend für jeden einzelnen Staat, als daß ohne Rücksicht auf die charakteristischen, zufälligen und dauernden Umstände jedes Staates und jeder Bevölkerung eine praktische Bestimmung erfolgen könnte, was nothwendig und nützlich, was Luxus und Verschwendung im Staatsbudget ist.“

stellung erfolgen könnte, was nothwendig und nützlich, was Luxus und Verschwendung im Staatsbudget ist. Immerhin kann aber ein Staat dem andern auch in diesem Punkte als lehrendes und warnendes, als besserndes Beispiel dienen, namentlich wenn dies Beispiel ein Staat ist, der in der Mannigfaltigkeit seiner Zustände und Einrichtungen und aller jener Verhältnisse, welche für Staatsconsumtionen maßgebend sind, gleichsam ein Bild jedes Staates bietet.

„Deshalb stellen wir auch unten diesen Staat wieder an die Spitze eines Tableaus, in dem wir die Staatsconsumtionen Deutschlands in den neuesten Ausgabe-Budgets der Einzelstaaten zunächst in großen Umrissen zeigen wollen. Indem wir in erster Linie das Ausgabe-Budget in seinem Gesamtbetrage beziffern, wollen wir den Umfang der Staatsconsumtionen überhaupt in den einzelnen deutschen Ländern erkennen lassen. Leider sind die vorliegenden Staatsbudgets nicht überall vollständig und gleichmäßig vorzuführen, weil in den Staaten, welche unten mit \*) notirt sind, theils ganze Ausgabe-Titel, wie z. B. Domänen und Forsten, fehlen, theils mehr oder weniger nur Netto-Beträge, d. h. die über die Einnahmen hinausgehenden Ausgaben oder Zuschüsse angegeben werden.“

Von den Fürstenthümern Lippe sind genauere Angaben über das Ausgabe-Budget nicht vorhanden, namentlich entziehen sich die Beträge der Domänen-Verwaltung u. s. w., welche der Landesklasse vorzuzahlen wird, selbst ungefähre Schätzungen. Beide Kleinstaaten gehören aber zu den Staaten, welche weit über den Ausgabe-Durchschnitt Preußens von 3,1 Thlr. pro Kopf hinausgehen.

Table with 4 columns: Staaten, Ausgaben überhaupt, Eigentliche Staatsverwaltungs-Ausgaben, Auf der Ausgabe pro Kopf durchschnittl. pro Meile. Rows list various German states like Preußen, Sachsen, etc.

Breslau, 3. Juli.

Wie wir im Mittagblatt aus Berlin mitgetheilt haben, liegt es im Plane mehrerer Führer der nationalliberalen und der Fortschrittspartei, eine Verständigung herbeizuführen, so daß ein gemeinsames Vorgehen in Betreff der Wahlen ermöglicht würde.

Somit feiert die hohe Politik in Berlin; fast sämtliche Minister haben Urlaub genommen. Auch der König wird übermorgen sich nach Ems begeben und dort der lange entbehrten Erholung pflegen.

Das die von der italienischen Deputirtenkammer votirte Auflösung der großen Militär-Departements zwar beim Volke vielen Anklang finden, dagegen aber in den höheren militärischen Kreisen sehr unangenehm berühren würde, war vorauszu sehen und es heißt, daß auch der Kriegsminister General Graf

Rebel in Folge der in der Kammer erlittenen Niederlage seine Demission gegeben habe. Die Schwierigkeit, für denselben einen Nachfolger zu finden, würde allerdings um so größer sein, als alle Generale, welche zugleich Mitglieder der Kammer sind, gegen jene Maßregel gestimmt haben.

In Frankreich haben die Angriffe, welche Latour du Moulin, einst der Mann des Staatsstreichs und der unbulbsamsten Presseleitung, im gesetzgebenden Körper gegen die Minister gerichtet hat, ungemeines Aufsehen erregt, da derselbe nichts weniger als Wiederherstellung des parlamentarischen Systems der Verantwortlichkeit der Minister für die Maßregeln der Regierung und die Unverantwortlichkeit des Staatsoberhauptes forderte.

Hierzu kommt, daß das Volk sich bald auch durch andere Zahlen von der ganzen Trostlosigkeit der finanziellen Lage des Landes überzeugen wird, daß die schöne Phrase von der „Blüthe“ desselben eben nichts als eine Phrase ist. Denn jeder Franzose, der im Jahre 1838 nur 18 Fr. 33 Ct. Steuern bezahlte, einen Betrag, der 1855 schon auf 32 Fr. pro Jahr gestiegen war, wird im Jahre 1863 deren 50 Fr. zu bezahlen haben — eine Steigerung, die besser als alles Andere das Finanz-System kennzeichnet.

„Bon einem Theile der englischen Blätter, wie „Morning Post“ und „Globe“, wird neuerdings wieder die nord-schleswigsche Frage in ziemlich gereizter Sprache behandelt. Offenbar kommt die Anregung dazu von außen, da es besonders Pariser Briefe sind, welche fortwährend vor dem Glauben warnen, daß auf der Londoner Konferenz die Vermittlung Frankreichs gegen Preußen begraben sei, und welche zugleich die Ansicht der Kopenhagener Blätter plausibel finden, daß Alsen und Sundewitt gleichwie Luxemburg zu neutralisiren seien.“

„Ueber die jüngsten Aufstandsversuche in Spanien verlautet noch immer nichts Sicheres, insofern man namentlich über die Absichten der Insurgenten und deren politische Parteifarbe noch sehr im Unklaren ist. Die „Epique“ veröffentlicht einen (nicht datirten) Brief des Generals Prim an den Herrn Berruyer. Dieser hatte nämlich vor Kurzem in der französischen Deputirtenkammer von der mexicanischen Expedition gesagt, dieselbe wäre in Sicht von demselben General Prim ausgefallen worden, welcher kürzlich die spanische Regierung unterstützen wollte.“





dem weißen Meere, doch steht zu hoffen, daß von näher gelegenen Häfen mittelweilte der erwünschte Bestand geliefert werden wird.

Mexico.

Mexico. [Ueber die letzten Kämpfe des Kaiserthums] bringt die „Wiener Zeitung“ noch folgenden Auszug aus den letzten Berichten des österreichischen Geschäftsträgers in Mexico, Freiherrn v. Lago:

Mexico, 15. Mai.

Die Belagerung und Beschießung der Stadt dauert ganz in derselben Weise fort und an den Garritas finden fast täglich mehr oder weniger lebhaftere Gefechte statt.

Aus Queretaro haben wir bestimmte Nachrichten bis zum 29. v. M. Ein von diesem Tage datirtes kais. Schreiben an den Minister des Innern Herrn Tribarion wurde auszugswiese im „Diario del Imperio“ publicirt, wonach am 27. ein Theil der Besatzung von Queretaro unter General Miramon einen glücklichen Ausfall unternommen, mehrere Tausend Dissidenten unter den Chefs Corona und Regales zurückgeschlagen und zersprengt und 20 Kanonen erobert hat.

Mexico, 25. Mai.

In Folge außerordentlicher der Communication mit außen entgegengesetzten Schwierigkeiten war es mir unmöglich, mein Schreiben vom 15. abzusenden.

In der Zwischenzeit lebten wir hier in einem Zustande größter Aufregung und materielle Ungeheuerlichkeit. Nach einem officiellen Bulletin des republikanischen Oberfeldherrn Escobedo, welches den Weg in die Stadt gefunden hatte, wäre am 15. Queretaro gefallen.

Paris, 29. Juni. [Zur Preisvertheilung in der Ausstellung.] Die Vorbereitungen im Innern des Industriepalastes der Champs Elysees, wo nächsten Montag die Preisvertheilung stattfindet, sind fast vollständig beendet.

Paris, 29. Juni. [Zur Preisvertheilung in der Ausstellung.] Die Vorbereitungen im Innern des Industriepalastes der Champs Elysees, wo nächsten Montag die Preisvertheilung stattfindet, sind fast vollständig beendet.

welche glauben machen, daß man in den höchsten Regierungskreisen über die Vorgänge in Queretaro unterrichtet sei.

Durch mehrere Tage war hier das Gerücht verbreitet, daß der Kaiser sofort nach seiner Gefangennehmung vor ein Kriegsgericht gestellt, von demselben zum Tode verurtheilt und mit sämtlichen Generalen und Offizieren von höherem als dem Capitänrang erschossen worden sei.

Sollte ein ähnliches Verfahren gegen Se. Majestät wirklich angewendet werden, so dürfte man sich auf Scenen gefaßt machen, welche an den französischen Nationalconvent erinnern dürften.

Ziemlich schwierig dürfte eventuell die Lage des diplomatischen Corps der republikanischen Regierung gegenüber sich herausstellen.

Es ist selbstverständlich, daß das diplomatische Corps und vor Allem die l. l. Gesandtschaft es als ihre höchste Pflicht betrachten (insoweit hierzu die Möglichkeit geboten sein wird), Alles anzunehmen, um möglichst rasch die Befreiung Sr. Majestät unter den ehrenvollsten Bedingungen zu erlangen.

Provinzial-Beitung.

Breslau, den 3. Juli. [Tagesbericht.]

\*\* [Zur Feier des 3. Juli.] Unsere Stadt begeht den Jahrestag der Schlacht bei Königgrätz in der gehobenen Stimmung, wie sie hier wohl besonders gerechtfertigt erscheint.

So prangt denn unsere Stadt heute in festgewandten, welches die öffentlichen Gebäude und die meisten Privathäuser schon am frühen Morgen angelegt hatten.

Sinnbilder, und zwar in folgender Ordnung: Die Schönen Künste, das Material der Freien Künste, Hausgeräthe, Möbel, Kleidungsstücke, Urstoffe, Maschinen, Nährstoffe, Gartenbau, Landbau und alle sonstigen Gegenstände, welche in der zehnten Gruppe vereinigt sind.

G. Deutsches Sprichwörter-Verikon. Ein Hausbuch für das deutsche Volk. Herausgegeben von Carl Friedrich Wilhelm Bander. Erster Band. A bis Gothen. Leipzig. F. A. Brockhaus. 1867.

bild Blüchers und das Lauenziendenkmal sind mit Quirlanden umgeben und reich besetzt. In mehreren Schaufenstern, namentlich bei Zeisig am Ringe, im Sächsischen Bazar, bei Ohagen u. A. stehen die Hülsen des Königs, des Kronprinzen und Prinzen Friedrich Carl sinnig gruppiert und mit Lorbeer bekränzt.

Wie gemeldet, war militärischerseits eine officielle Feier nicht veranstaltet. Am Mittag erschienen Offiziere und Mannschaften bei der im Vorhofe des königl. Palais abgehaltenen Parole stark vertreten, die meisten mit den kriegerischen Ehrenzeichen geschmückt.

Im neuen Hörsaal fand das von Herrn Oberbürgermeister Hobrecht und dem Stadtverordneten-Vorsteher Herrn Stetter veranstaltete Diner Nachm. 3 Uhr statt; im Ganzen nahmen über 200 Bürger, unter ihnen viele Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung Theil; von den königl. Behörden waren die Herren Präsidenten v. Schleinitz, v. Ende, sowie mehrere Professoren der Universität erschienen.

Guch, die ihr schlaft in fremder, kalter Erde Den Heldentod für's theure Vaterland, Guch sei vom schönen, fernem Heimath-erde Ein Gruß aus treuer, deutscher Brust gesandt;

zu sehen. Schon durch den 1. Band hat er sich ein unergänzlich Denkmal gesetzt. Der Druck und die gesammte Ausstattung gereichen der berühmten Verlagshandlung zur höchsten Ehre.

„Meyer's Reisebücher“, Redaction von Berlepsch; IX. „West-Deutschland“. Hildburghausen, Verlag des bibliographischen Instituts, 1867. Das uns vorliegende neue Reisehandbuch für das westliche Deutschland, also für die Rheinlande im ausgedehnten Sinne, von Hehl und Berlepsch, illustrierte Ausgabe mit 28 Karten, 14 Plänen, 8 Panoramen, 52 Ansichten, bildet den ersten, unabhängigen Band eines auf vier Theile berechneten „Reisehandbuchs für Deutschland“, von welchem der zweite Band, Norddeutschland umfassend, noch im Laufe dieses Jahres erscheint.

[Hohe Lebensdauer in Amerika.] Dem letzten Census zufolge leben in den Vereinigten Staaten 1200 Personen von einem Alter von mehr als 100 Jahren. Davon sind 440 Weiße, 688 Neger, 46 Indianer und 26 Indianerinnen.

Berlin. Ein hiesiger Kaufmann fand bei seinem Aufenthalt in Paris einen Subalter, welcher ihm so praktisch erschien, daß er ihn einem Freunde, welcher eine Kurzwaarenfabrik besitzt, mitbringen wollte und ihn deshalb für 2 Frs. (16 Sgr.) kaufte.





Die Verlobung meiner Tochter Bertha mit dem Herrn G. Biermann von hier beehre ich mich Verwandten und Freunden ergebenst mitzutheilen.

Stattdes besondern Meldung. Unsere gestern beschlossene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass meine geliebte Frau Emma, geb. Polenk, heute sanft entschlafen ist.

Am 29. v. Mts. endete ein sanfter Tod das thätige Leben des um die hiesige Commune hochverdienten Rathmannes und Lotterielottereiinnehmers Herrn Carl Wilhelm Blasius.

Durch fast 40 Jahre hat derselbe in verschiedenen städtischen Aemtern und seit 1846 ununterbrochen als Mitglied des Magistrats-Collegiums dem Wohle der hiesigen Commune seine Zeit und Kräfte gewidmet.

Schon wieder stehen wir am Grabe eines theuren Vereins-Mitgliedes. Am 30. Juni d. J. starb nach kurzem, aber schwerem Leiden unser allberehrteter Liebermeister und Vereins-Vorsteher.

Am 30. Juni 11 1/2 Uhr Vormittags verschied in Rogasen unsere liebe, gute Mutter, die verwitwete Frau Wilhelmine Nibel, geb. Gude.

Verlobungen: Fr. Louise Nicolas mit Hr. Robert Franke in Berlin; Fr. Minna Welt mit Hr. Wilh. Weber da; Fr. Amanda Fischer mit Hr. Conditoreibes. Oscar Michaelis in Potsdam.

Geburten: Ein Sohn Hr. Dr. Liman in Berlin; eine Tochter Hr. S. Löwenthal da; Hr. Karl Richard da.

Obituar: Frau Louise Dietmar, geb. v. Hadewich, in Berlin; Herr Wilh. Ernst Adolph Seymer da; Hr. Kaufm. Joh. Friedr. Engel im 78. Lebensjahre da; Frau Emilie Rappolt, geb. Kläris, in Custrin.

Saison-Theater im Wintergarten. Donnerstag, 4. Juli. Zur Nachfeier der Schlacht bei Königgrätz, zum Besten des Invaliden-Fonds: Großes Gartenfest.

Gründlicher Flügel- und Privat-Unterricht wird von einem gut empfohlenen Lehrer gegen mäßiges Honorar erteilt.

Handwerker-Verein. Sonnabend, 6. Juli (in Springer's Local): Großes Gartenfest zum Besten Freiligrath's.

Salon Agoston, vis-à-vis von Weberbauer. Heute Donnerstag, den 4. Juli, findet eine große Vorstellung statt.

Humanität. Täglich Concert von der Kapelle des Musikdirectors Herrn A. Kuschel.

Zelt-Garten. Heute Großes Militär-Concert, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn C. Englisch.

Volksgarten. Heute Donnerstag: Großes Militär-Concert von der Kapelle des 4. Niederschl. Inf.-Regts.

Schwenke's Garten, Matthiasstraße 16. Heute Donnerstag, den 4. Juli: Königgräzer Sieges-Jubiläum.

Seiffert in Rosenthal. Den Inhabern der Familien-Villets zu den Freitags-Festen die ergebene Mittheilung, dass morgen, den 5. Juli, das Fest bestimmt stattfindet.

Ball im neuerbauten Wintergarten, und mache hiermit aufmerksam, dass diejenigen Familien, welche mit Einladungen übergangen worden sind.

Kleutscher Felsen-Halle. Zur Nachfeier des Sieges bei Königgrätz Erstes Concert und großes Feuerwerk.

Königshütte. Das wohlgehungene Portrait des so pflüchlich verstorbenen Hüttenmeisters Herrn Mühlsteff.

Herrn Mühlsteff in Lipine ist bei mir in zwei Größen à 10 u. 5 Sgr. vorräthig zu haben.

Mein Comptoir u. Lager befindet sich jetzt Ring Nr. 2, erste Etage. J. Sternberg jr.

H. Brettschneider Pianoforte-Fabrik Breslau, Grosse Feldgasse Nr. 29.

Dr. Dittmar wohnt jetzt Tauenzienstraße Nr. 63, (Ecke der Bahnhofstraße).

Kupferschmiedestr. 36, 2. Et. G. Alexander-Katz. Meine Wohnung und Geschäfts-Local befindet sich jetzt:

Albrechtsstraße Nr. 29, vis-à-vis der Post. J. Milanowsky, Herrenkleider-Berfertiger.

Ich halte meine Sprechstunden - in den Wochentagen von 9 bis 3 Uhr und Sonntags von 9 bis 12 Uhr - nicht mehr Unter den Linden Nr. 62/63 ab.

Office for Mariages London. Ancienne Institution internationale pour la conclusion des mariages.

In doppelt. italien. Buchführung, Conto-Corrente Zinsenberechnung mit wechselfeindem, doppeltem Zinsfuß.

Heilung der Fallsucht! Eine Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie) durch das weltberühmte Quantische Universal-Heilmittel binnen kurzer Zeit radical zu heilen.

„Verstopfung“ beseitigt vollständig, ebenso den Schleim und die Winde ohne Lavement oder sonstige Medicamente.

1 Gaaländer's Ueber Land und Meer und 1 Leipziger Illustr. Zeitung (Zabradange 1861), dauerhaft gebunden, à Bd. 2 1/2 Thlr., stehen zum Verkauf.

Das Nähere unter Chiffre G. S. 104 poste restante Neisse.

Im Auftrage der betreffenden Verwaltungen werden an der Kasse unseres Wechsel-Comptoirs in den Vormittags-Stunden von 9-12 Uhr bezahlt:

- 1) Dividendscheine und Zinscoupons der Bergisch-Märkischen Eisenbahn.
2) Dividendscheine und Zinscoupons der Reiffe-Brieger Eisenbahn.
3) Dividendscheine und Zinscoupons der Niederschlesischen Zweigbahn.
4) Dividendscheine von Disconto-Commandit-Antheilen.
5) Zinscoupons der Pofener Provinzial-Obligationen.
6) Zinscoupons der Falkenberger Kreis-Obligationen.
7) Zinscoupons der Grottkauer Kreis-Obligationen.
8) Zinscoupons der Namslauer Kreis-Obligationen.
9) Zinscoupons der Schulverschreibungen der hiesigen Synagogen-Gemeinde.
10) Zinscoupons der Obligationen des Breslau-Oberpräsidenten Reichverbandes.
11) Zinscoupons u. verlosste Obligationen der Warschau-Bromberger Eisenbahn.

Schlesischer Bank-Verein. Das Stiftungsfest wird morgen den 5. d. M. durch ein größeres Concert, Illumination des Gartens etc. gefeiert.

Der populäre Gartenfreund, oder die Kunst, alle in Deutschland vegetirenden Blumen und Gartengemüse auf die leichteste und einträglichste Weise zu ziehen.

Gebrüder Bergmann hier selbst seit länger als 100 Jahren geführte Droguerie-, Farben- u. Material-Waaren-Geschäft.

W. & Th. Selling, Bürgerwerder „an den Kasernen Nr. 1.“ Malergasse Nr. 30.

August Schneider, hochachtungsvoll und ergebenst empfiehlt unter Garantie des Gutführens.

Riesengebirgs-Himbeerfaft bei Ad. S. Weiss, Neuschestrasse, Frauen-Ecke.

F. Radmann, aus Wollin in Pommern.

Zur gefälligen Beachtung! Seit dem 1. Juli d. J. sind Sonnenstraße 4 u. 5 Balken, Bohlen, Bretter, Latten, gelöschter Tonnen- und Gebirgs-Kalk, Mauerziegel etc.

Auction. Dienstag, den 16. Juli d. J., Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Möbel-Auction. Freitag den 5. Juli d. J., Vormittags von 10 Uhr ab, werde ich Kiemezeile Nr. 10, dritte Etage, verschiedene noch gut erhaltene Ma-hagoni-Möbel, als: Sopha's, Tische, Stühle, ein Buffet mit Marmorplatte, eine Servante, einen Spiegel mit Untersatz, Bettstellen mit Springfeder-Matratzen etc.

Lotterie-Anzeige. Zur Ziehung der ersten Klasse der preuss. Danabrüder Lotterie, welche am 29. Juli beginnt, empfehle ich ganze Loose à 3 Thlr. 7 Gr. 6 Pf., halbe à 1 Thlr. 18 Gr. 8 Pf.

M. Dammann in Hannover, königl. preuss. Lotterie-Einnehmer.

Hannoversche Lotterie, Ziehung 3. Kl. am 8. Juli. Ganze Halbe Viertel 19 Thlr. 9 Gr. 15 Pf. 4 Thlr. 22 1/2 Gr.

[1624] Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist Nr. 2076 die Firma Berthold Schönwälder...

[1625] Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist a. bei Nr. 861 der Uebergang der Firma W. Berberber...

Öffentliche Vorladung. Nachstehend genannte Personen haben gegen ihre Ehegatten Ehecheidungsanträge...

den 2. October, 11 Uhr, vor dem Herrn Assessor von Münchow im Beratungszimmer im ersten Stock...

Aufforderung der Concursgläubiger. In dem Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Robert Pohl...

bis zum 19. Juli 1867 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnachst zur Prüfung...

auf den 31. Juli 1867, Vorm. 9 Uhr, vor dem Commissar des Concurses, Herrn Kreisrichter Moschner im Terminzimmer Nr. III.

Nach Abhaltung dieses Termins wird geordnetfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zum Erscheinen in diesem Termine werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Notwendiger Verkauf. Kreis-Gerichts-Commission I. zu Haynau. Das zur Kaufmann Redtwich'schen Concursmasse gehörige Hausgrundstück Nr. 8...

Wegen und auernder Kränklichkeit des Besitzers eines seit 25 Jahren bestehenden sehr leibhaften Colonialwaaren-Geschäfts...

Ein geübter Photograph, welcher gleichzeitig als Retoucheur etw. als zu leisten vermag, findet sofort dauerndes Engagement...

[1628] Königl. Kreis-Gericht. In unser Firmen-Register ist a. bei Nr. 861 der Uebergang der Firma W. Berberber...

[1622] Bekanntmachung. Die Handels-Gesellschaft Nr. 42 Rudolph Schmidt zu Königsweide bei Weisstein ist aufgelöst...

[1626] Bekanntmachung. Bei der sub Nr. 9 uneres Gesellschafts-Registers eingetragenen Handels-Gesellschaft Gogoliner und Sutradler Kalk- und Producten-Comptoir zu Breslau...

Die neu eingetretenen Mitglieder sind sämtlich von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen. Ratibor, den 17. Juni 1867.

Bei uns ist die Stelle eines Polizei-Commissariats sofort zu besetzen, weshalb wir Eivilbürger-Berechtigten hiermit auffordern...

Hiemit beehre ich mich meinen werthen Kunden ergebenst anzuzeigen, daß sich meine Bäckerei nicht mehr Sonnenstraße Nr. 7...

Ein Grundstück mit grossem Garten, zur Anlage einer Brennerei, Gärtnerei oder dgl., nebst einem zugehörigen mächtigen, vorzüglichem Lehmager...

Ein gutes weisse Rosenseife, in Stücken à 1 1/2 Sgr. und 5 Sgr. erlauben wir uns als vorzüglich, neu fabricirt, zu empfehlen.

Wegen und auernder Kränklichkeit des Besitzers eines seit 25 Jahren bestehenden sehr leibhaften Colonialwaaren-Geschäfts...

Ein geübter Photograph, welcher gleichzeitig als Retoucheur etw. als zu leisten vermag, findet sofort dauerndes Engagement...

Notwendiger Verkauf. Kreis-Gerichts-Commission I. zu Haynau. Das zur Kaufmann Redtwich'schen Concursmasse gehörige Hausgrundstück Nr. 8...

Wegen und auernder Kränklichkeit des Besitzers eines seit 25 Jahren bestehenden sehr leibhaften Colonialwaaren-Geschäfts...

Ein geübter Photograph, welcher gleichzeitig als Retoucheur etw. als zu leisten vermag, findet sofort dauerndes Engagement...

[1628] Königl. Kreis-Gericht. In unser Firmen-Register ist a. bei Nr. 861 der Uebergang der Firma W. Berberber...

Gottesberg. Durch Besitzveränderung ist ein großes, elegantes Geschäftslocal, in welchem bisher Specerei, Colonial-, Schnittwaaren- und Weingeschäft betrieben worden...

Für Juwelen, Gold und Silber zahlt die höchsten Preise: [6108] Adolf Sello, Riemerzeile Nr. 10, dicht am Laden des Herrn Kaufmann Strata.

300 Tblr. werden bald zur sicheren Hypothek gesucht. Offerte B. Z. F. 98 in den Briefkasten der Bresl. Ztg. [422]

Einige hundert Centner Gondron sind billig zu verkaufen und beliebe man Adressen sub Chiffre H. E. # 33 in G. Engler's Annoncen-Bureau in Leipzig niederzuliegen.

Zwei starke Wagen- und Arbeitspferde sind zu verkaufen bei Kretschmer [394] Stanke, Schmiedebrücke im Rothtegel.

Aus der Negretti-Stammheerde des Domini Braunsdorf bei Muskau sollen 60 Stück Zucht-Muttern verkauft werden. [1987]

Große Speck-Flundern, täglich frisch, sowie ger. Büdlinge u. Aale, delicate Fische, versendet billigt unter Nachnahme: [2013] E. Marshall in Danzig, Frauengasse 43.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn. Zu erfragen auf der Schuhbrücke Nr. 40, 3 Stiegen. [420]

Ein gewandte Buchmacherin, auch in andern Handarbeiten geübt, wird nach auswärts zu engagiren gesucht. [406]

Zur gütigen Beachtung für Gutsbesitzer, Fabrikbesitzer und Handlungs-Chefs. Durch das Friedrichstädtsche Intelligenz-Comptoir von A. Goetsch & Co. in Berlin, Lindenstr. 89...

Ein gut empfohlener, mit der Buchführung und Correspondenz vertrauter, sowie auch der polnischen Sprache vollständig mächtiger junger Mann...

Ein Brauer. Ich suche zum 1. August d. J. einen Brauer für ein einfaches und Baiers-Bier. Gute Zeugnisse Bedingung. [1988] E. Kowallik in Lechnitz D.-S.

Das Geschäft war heute etwas belebter, Course jedoch wenig verändert. Berantw. Redacteur: Dr. Stein. — Druck von Graf, Barth und Comp. (B. Friedrich) in Breslau.

Ein theoretisch und praktisch gebildeter Techniker, der seine theoretischen Studien in Carlsruhe und Zürich vollendet...

Ein tüchtiger Sortierer kann sich zum sofortigen Antritt melden in der Cigaretten-Fabrik von Ludwig Werner in Brieg. [72]

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen Lehrling. M. Cassirer & Comp., Liqueur-Fabrikanten, Friedrich-Wilhelmsstraße 12. [90]

Ein Lehrling kann in meiner Buchhandlung eintreten. Es wollen sich nur solche Reflectanten melden...

Zu vermieten Kleine- und Große-Feldgassen-Edel, nahe der Promenade, herrschaftliche Wohnungen von 6-9 Piecen Michaelis zu beziehen. [320]

Zunferstr. Nr. 3 ist die 3. Etage, aus 5 Piecen bestehend, bald oder Michaelis zu vermieten. [316]

Kleine Feldstraße Nr. 8 ist eine herrschaftliche Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Entree und Küche im ersten Stock zu Michaelis zu vermieten. [31]

Neue Schweidnitzerstraße Nr. 4 sind herrschaftliche Wohnungen im zweiten Stock zu vermieten. [6225]

Granyenstraße Nr. 16 ist die Hälfte des ersten Stockes zu vermieten und sofort zu beziehen. [374]

Zu vermieten zwei geräumige Läden mit Comptoir, die größte Hälfte des zweiten Stockes (neu renovirt) bald oder zu Michaelis Sommerer Nr. 54 an der Schweidnitzerstraße. [432]

Der zweite Stock in dem Apothekergebäude Neumarkt 20, bestehend aus 5 Stuben, Küche, Entree, nebst Boden- und Keller-Gelass ist zu Michaelis zu vermieten. [6864]

Katharinenstraße Nr. 1 ist der 1. Stock zu vermieten und Michaelis zu beziehen. [431]

Schweidnitzerstraße Nr. 28 ist vom 1. October ab ein Gewölbe zu vermieten. [93]

Ein großes Vorderzimmer, vornheraus, ist mit ober ohne Möbel Ring Nr. 40 bald zu vermieten. [415]

Zwei trockene Remisen sind Ring 56 sofort zu vermieten. [426]

Ein unmobiliertes, auf Verlangen mobilitirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Ring 48 im dritten Stock. [414]

Zu vermieten Dypelnsche Straße Nr. 176, im Kronprinz, ist der zweite Stock, bestehend aus acht Zimmern, Küche u. nebst Stallung, zu vermieten. [395]

Bahnhofstraße 5 ist eine Wohnung im 1. Stock, 4 Zimmer, Cabinet, Küche, Entree nebst Zubehör und Gartenbenutzung, gleich zu vermieten. [419]

Ring, Riemerzeile 10, ist in der 3. Etage rechts eine Wohnung zu vermieten. [385]

Zwei große trockene Lagerkeller sind zu vermieten Kupferstraße Nr. 16. [416]

2 Wohnungen, à 150 und 240 Tblr., sind zu vermieten Neufeldstraße „Blumen-Edel“. [417]

Gartenstraße 36 ist der 1. Stock von Michaelis ab für 240 Tblr. zu vermieten. [412]

Ein großes Geschäfts-Local ist zu vermieten Carlstraße Nr. 11 bei Alexander Mohr. [418]

Table with multiple columns: Inländische Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Eisenbahn-Stamm-Actien, Ausländische Fonds, and various market data for Breslauer Börse vom 3. Juli 1867.